

Technische Produktinformation

Fugenmörtel | Fugendichtstoffe

Sopro Saphir® 5

PerlFuge, 1 - 5 mm

Saphir 5



Zementärer, wasser- und schmutzabweisender Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, mit Perleffekt zum Verfugen von saugfähigen Steingutfliesen, mit besonders guten Einfug- und Abwascheigenschaften. Zum Verfugen schwach saugender Fliesen empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro FlexFuge plus. Die feine und glatte Fugenoberfläche ergibt ein lang anhaltend schönes Fugenbild. Besonders geeignet für Feucht- und Nassräume sowie auf Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 1 - 5 mm
- Für saugende Keramik wie z. B. Steingutfliesen
- Wasser- und schmutzabweisend
- Leicht zu reinigen, antimikrobiell
- Feine und glatte Fugenoberfläche
- Hohe Flankenhaftung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch: Ca. 0,22 kg / m² bei Fliesenformat 30 x 60 cm, ca. 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe
 Ca. 0,15 kg / m² bei Fliesenformat 60 x 60 cm, ca. 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe



Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Sack	15 kg	70	1050 kg
Beutel	5 kg	200	1000 kg

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von saugfähigen Steingutfliesen mit Fugenbreiten von 1 – 5 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Für Wand- und Fußbodenheizungen und speziell in Feucht- und Nassräumen geeignet. Sopro Saphir 5® kann bei Steingutbelägen in gewerblichen Küchen eingesetzt werden, sofern diese dort geplant und ausgeschrieben sind. Reinigungs- und Pflegehinweise sind zu beachten.

Für den Schwimmbeckenbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus, Sopro TitecFuge® breit, Sopro FugenEpoxi bzw. Sopro FugenEpoxi schlank. Zum Verfugen von schwach saugenden Fliesen (z. B. Feinsteinzeug etc.) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro FlexFuge plus.

Eigenschaften

Sopro Saphir® 5 PerlFuge ist ein zementärer, wasser- und schmutzabweisender Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13 888, mit besonders guten Einfug- und Abwascheigenschaften. In Verbindung mit der feinen und glatten, leicht zu pflegenden Fugenoberfläche sowie der hohen Farbbeständigkeit wird ein lang anhaltend schönes Fugenbild ermöglicht.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Mischungsverhältnis nachstehend.

Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen.

Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten! Sopro Saphir® 5 PerlFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Saphir® 5 PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Begehbar	Nach ca. 12 Stunden
Belastbar	Nach 48 Stunden
Bitte beachten	Vor allem bei rektifizierten Steingutflesien mit sehr schmalen Fugen $\leq 2\text{mm}$ empfiehlt es sich die Fugenflanken ausreichend vorzunässen.
Wasserbedarf	Bei 15 kg Trockenpulver: 3,45 - 4,05 l (bzw. 4,0 - 4,5 l bei Sopro Saphir® 5 PerlFuge Farbton weiß) sauberes Leitungswasser vorgeben und anschließend das Trockenpulver hinzugeben. Bei 5 kg Trockenpulver: 1,15 - 1,35 l (bzw. 1,3 - 1,5 l bei Sopro Saphir® 5 PerlFuge Farbton weiß) sauberes Leitungswasser vorgeben und anschließend das Trockenpulver hinzugeben.
Fugenbreite	1 – 5 mm
Lagerung	Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Reifezeit	3 - 5 Minuten
GEV Emissionen	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 13888: CG2WA
Giscode A	ZP1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 Signalwort Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. EUH208 Enthält Calcium diformate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Calciumdiformat; Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Farbe	Sack 15 kg	Beutel 5 kg
anthrazit 66	-	6SU5606605
bahamabeige 34	-	6SU5603405
beige 32	-	6SU5603205
betongrau 14	-	6SU5601405
grau 15	6SU5601515	6SU5601505
hellbeige 29	-	6SU5602905
hellgrau 16	6SU5601615	6SU5601605
jasmin 28	-	6SU5602805
lichtgrau 23	6SU5602315	6SU5602305
manhattan 77	-	6SU5607705
pergamon 27	6SU5602715	6SU5602705
sandgrau 18	-	6SU5601805
schwarz 90	-	6SU5609005
silbergrau 17	6SU5601715	6SU5601705
weiß 10	6SU5601015	6SU5601005

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.